Kochendoerfer, C.v.
250 Regina Avenue,
Verdun, Que.

Aktiengesellschaft fuer Glasindustrie
vorm. Friedrich Siemens,
Dresden A 1,
Freibergerstrasse 91.

.//.

den 14.August 1939

6

R.Schuldf.

14/8

Aus Ihrem Schreiben vom 25. Juli d.J. wurde ersehen, dass Sie evtl. mit einer Verschiebung der Ratenzahlungen, wie von Herrn Kochendoerffer vorgeschlagen, einverstanden sind. Herr Kochendoerffer wurde nunmehr nochmals energisch an seine Verpflichtungen Ihnen gegenueber erinnert und er versprach auch, Zahlungen so schnell als moeglich zu leisten. Es wurde ihm auch mitgeteilt, dass ein Rechtsanwalt mit der Angelegenheit beauftragt werden wuerde, wenn er die Zahlungen nicht wie vereinbart vornimmt.

Der Deutsche Konsul

I.A.:

K/D

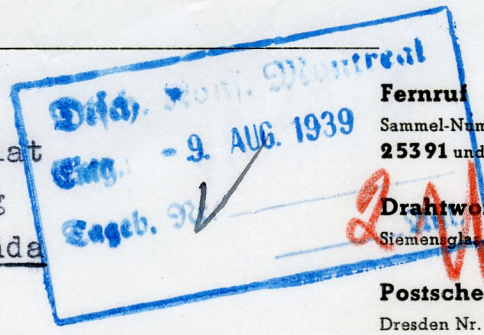
Firma
Aktiengesellschaft fuer
Glasindustrie
vorm. Friedr.Siemens
D r e s d e n A l

Schliessfach 2.

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR GLASINDUSTRIE

vorm. FRIEDR. SIEMENS

An das
Deutsche Konsulat
Keefer Building
Montreal / Canada



Fernruf
Sammel-Nummer:
25391 und **24766**

Drahtwort
Siemensglas, Dresden

Postscheck
Dresden Nr. 4250

Codes
Rudolf Mosse und Supplement
ABC 5 u. 6th Edition, Western-Union
Rudolf Mosse Glascode, Bentley

Banken
Girokonto: Reichsbank, Dresden
Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin
Deutsche Bank, Filiale Dresden
Dresdner Bank, Dresden

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Abteilung und Zeichen
		Export G/H.

DRESDEN A 1, den 25. Juli 1939.
Freiberger Straße 91
Schließfach 2

Betrifft: Firma de Kochendoerffer C.E.,
Montreal, 2222 Melrose Ave. N.D.G.

Wir erlauben uns, auf unsere beiden Briefe vom 9. Mai und 23. Juni 1939 zurückzukommen, auf die wir leider von Ihnen keine Antwort erhielten.

Soeben geht uns der in Abschrift beiliegende Brief der Firma Kochendoerffer, Montreal, vom 12. Juli 1939 zu, und da Sie die Angelegenheit inzwischen sicherlich untersucht haben, wir dagegen über die Zollstrafe, die Kochendoerffer an die Regierung zahlen mußte, nicht orientiert waren, werden Sie allein ermessen können, ob es angebracht ist, die Ratenzahlungen, wie von Herrn Kochendoerffer vorgeschlagen, um weitere 3 Monate zu verschieben.

Wir bitten Sie höflichst um baldige Orientierung und um Bekanntgabe Ihrer Meinung zum Vorschlag des Kunden.

Oder haben Sie die Angelegenheit inzwischen einem Rechtsanwalt übertragen, wozu wir Sie ermächtigt hatten?

Hochachtungsvoll
Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedr. Siemens.

Anlage!

E

Aufsichtsrats-Vorsitzer: Hans Weltzien, Berlin.
Vorstand: Generaldirektor Hugo Merbitz; stellv. Vorstandsmitglieder: Dr. August Fröchtling, Dr. Werner Wodrich, Dresden, Arthur Dieterle, Neusattl b. Elbogen.

Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedr. Siemens
Dresden

Telegramm-Adresse: Siemensglas, Dresden
Telefon: Sammel-Nr. 24766 und 25391

Copy

2. Post

An das
Deutsche Konsulat
Keefer Building
Montreal / Canada

G/H. 25. Juli 193

Firma de Kochendoerffer C.E.,
Montreal, 2222 Melrose Ave. N.D.G.

Wir erlauben uns, auf unsere beiden Briefe vom 9. Mai und 23. Ju 1939 zurückzukommen, auf die wir leider von Ihnen keine Antwort erhielten.

Soeben geht uns der in Abschrift beiliegende Brief der Firma Koc doerffer, Montreal, vom 12. Juli 1939 zu, und da Sie die Angele-genheit inzwischen sicherlich untersucht haben, wir dagegen über die Zollstrafe, die Kochendoerffer an die Regierung zahlen mußte nicht orientiert waren, werden Sie allein ermessen können, ob es angebracht ist, die Ratenzahlungen, wie von Herrn Kochendoerffer vorgeschlagen, um weitere 3 Monate zu verschieben.

Wir bitten Sie höflichst um baldige Orientierung und um Bekannt-gabe Ihrer Meinung zum Vorschlag des Kunden.

Oder haben Sie die Angelegenheit inzwischen einem Rechtsanwalt übertragen, wozu wir Sie ermächtigt hatten?

Hochachtungsvoll
Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedr. Siemens.

Anlage!

A b s c h r i f t .

de Kochendoerffer C.E.
Imports

Montreal, Juli 12 1939

An die Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedr. Siemens
Freibergerstrasse 91
Dresden A. 1.

Abt Export. G/FI

Sehr Geehrte Herren:

Wir bedauern erst jetzt zu bestaetigen Ihr geschaetztes Schreiben vom 9 Mai 1939 mit Aufstellung unserer Verschuldung zu Ihnen

	RM 595.00
Verzugszinsen	RM 59.61
	RM 654.61

Es thut uns leid dass wir nicht im Stande waren die vorausgesetzte Ammortisation unserer Schulden zu Ihnen fortsetzen zu koennen und dieselbe unterbrechen mussten, Wir hatten eine ungerechtfertigte Poen an die Regierung wegen Zoll Meinungsverschiedenheiten zu zahlen, welche eben alle unse Moeglichkeiten in Anspruch nimmt, und dies wird noch so sein ca 3 Monate, nach diesem werden wir wieder zu unseren Ratenzahlung zurueckkommen.

Leider haben wir heute auch in Erfahrung gebracht, dass unsere Geschaeftsfreunde, die Mantelflaschen die von Ihnen bezogen nicht mehr bestellen werden, da sie dieselben in Canada bestellen mehr zahlend.

Aber wir hoffen dass wir eins oder das ander noch an Sie werden bestellen koennen.

Schreiben Sie uns ob Sie bessere Resultate in Hohlziegeln und Glass erzielen, wenn nicht wird es nur moeglich sein sollche mit einem Comanditlager zu erreichen, und zu dieser Frage wird es moeglich sein zurueckzukommen.

Sie bestens begruessend zeichnen wir

hochachtungsvoll

C. de Kochendoerffer (gez.)

CDK/HW.

1)

den 25.Juli 1939

R.Schuldf.

Auf das Schreiben vom 23.6.39-
G Fl.

Die Verhandlungen mit der Firma C. de Kochendoerffer, 2222 Melrose Ave., Montreal, haben zu keinem Ergebnis gefuehrt. Wie aus der hier vorliegenden Abschrift eines am 12.Juli an Sie gerichteten Schreibens hervorgeht, hat de Kochendoerffer eine Zollnachzahlung zu leisten, die es ihm z.Z. unmoeglich macht, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Er hat des oefteren hier vorgesprochen und mitgeteilt, dass wohl ein groesseres Lager vorhanden ist, dass aber seine fluessigen Mittel sehr knapp sind. Bei einer Klage, die in Kanada mit sehr hohen Kosten verbunden ist, erscheint es deshalb fraglich, ob Zahlung erreicht werden kann. Die mit dem groessten hiesigen Inkassobuero gemachten Erfahrungen haben gezeigt, dass es fast zwecklos ist, dasselbe in Anspruch zu nehmen, da in den meisten Faellen keine Zahlung erreicht wurde.

Da die Angelegenheit wohl nur durch einen Rechtsanwalt geregelt werden kann, darf Ihnen nachstehend die Anschrift eines, dem Konsulat als zuverlaessig bekannten Rechtsanwalts mitgeteilt werden. Es duerfte sich zur Vermeidung von Zeitverlust und weiterer Unkosten

Firma
Akt.Ges.fuer Glasindustrie
vorm. Friedr.Siemens
D r e s d e n A 1
Freibergerstr.91

2) Kasse ℳ 2.16

Anlage: Kostenrechnung Tar.St.9a)
2 RM plus 1 RM.

sten empfehlen, mit denselben direkt in Verbindung zu treten. Schriftwechsel in englischer Sprache.

Der Deutsche Konsul

I.A.:

K/D

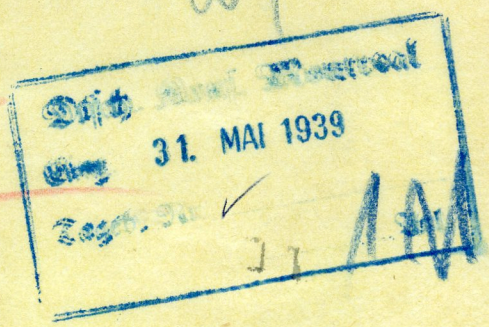
Mann, Lafleur & Brown,
507 Place d'Armes,
Montreal, Que.

Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedr. Siemens
Dresden

Telegramm-Adresse: Siemensglas, Dresden
Telefon: Sammel-Nr. 24766 und 25391

Copy

2. Post



Deutsches Konsulat

Keefer Building
Montreal/Canada

Export G/Fl. 9. Mai 1939

Firma de Kochendoerffer C.E., Montreal, 2222 Melrose Ave. N.D.G.

Wir erlauben uns, auf unser Schreiben vom 17.8.1939 zurückzukommen, auf das Sie uns am 15.9.1938 antworteten.

Wir baten Sie damals freundlichst, den obigen Kunden zur Zahlung seiner Restschuld von RM 765,-- aus unseren Lieferungen vom Oktober 1937 zu veranlassen. Zufolge Ihres günstigen Berichtes und zufolge der guten Auskunft, die wir damals über den Kunden erhielten, erklärten wir uns am 24.9.1938 Herrn de Kochendoerffer gegenüber mit seinem Vorschlag einverstanden, die Restschuld von RM 765,-- in 9 Monatsraten à RM 85,-- zu bezahlen, zuzüglich entstandener Zinsen à 6 % p.a.

Die Schuld des Herrn de Kochendoerffer war somit vereinbarungsgemäss wie folgt zu bezahlen:

RM	85,--	per 7.9.1938
"	85,--	" 7.10.1938
"	85,--	" 7.11.1938
"	85,--	" 7.12.1938
"	85,--	" 7.1. 1939
"	85,--	" 7.2.1939
"	85,--	" 7.3. 1939
"	85,--	" 7.4. 1939
"	85,--	" 7.5. 1939
RM	765,--	insges.

Von diesen 9 Raten haben wir leider nur die September- und Oktober-Raten erhalten, während wir trotz wiederholter Mahnungen den Kunden zu weiterer Abdeckung seiner Schuld nicht bewegen können; ja er antwortet in letzter Zeit nicht einmal auf unsere Briefe.

Wir bitten Sie daher hierdurch höflichst, den Kunden wieder zu sich zu bestellen und ihn zur umgehenden Bezahlung der Gesamtrestschuld von RM 595,-- zuzüglich

" 59,61 = Zinsen gemäss beiliegender Tabelle

RM 654,61

Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedr. Siemens
Dresden

Telegramm-Adresse: Siemensglas, Dresden
Telefon: Sammel-Nr. 24766 und 25391

Copy

zu veranlassen.

Wir ermächtigen Sie hierdurch, diesen Betrag vom Kunden in der We se einzuziehen, die Sie für die geeigneteste halten. Falls Sie es empfehlenswert halten, einen Rechtsanwalt mit der Angelegenheit z betrauen, dann sind wir auch damit einverstanden.

Wir danken für Ihre Bemühungen zum voraus und bitten Sie, Ihre Spesen ebenfalls vom Kunden zu kassieren. Im Weigerungsfalle sind wir bereit, diese zu tragen.

Wir würdan uns freuen, wenn auf diese Weise die Angelegenheit in Ordnung käme und erwarten mit Interesse Ihren Bericht.

Hochachtungsvoll

Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm.Friedr.Siemens

Anlagen!

Betrifft: Firma de Kochendoerffer, Montreal/Canada

Faktura Nr. 8764	vom 4. 10. 1937	RM 510,--
" " " 8781	" 14. 10. 1937	" 510,--
		RM 1020,--
	./. Teilzahlung	" 255,--
		RM 765,--

zahlbar: 60 Tage dato Faktura, netto.

Zinsrechnung

	fällig		bezahlt	Tage
RM 85,--	4.12.1937		30.9.1938	295
" 85,--	" " "		5.11.1938	330
" 85,--	" " "	Termin:	15. 5.1939	520
				1145 Tage

6 % von RM 85,-- a/1145 Tage = RM 16,26

" 510,-- fällig: 14.12.1937
Termin: 15.5. 1939 =
510 Tage " 43,35

RM 59,61

Dresden, 9. Mai 1939
G/Fl.

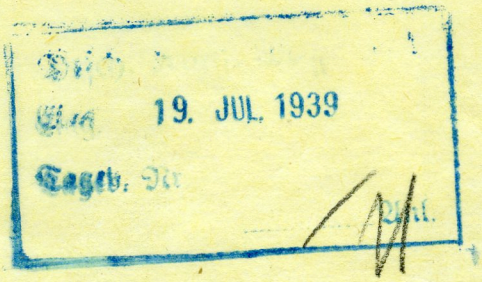
Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm.Friedr.Siemens

Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedr. Siemens

2. Post

Deutsches Konsulat

Keefer Building
Montreal/Canada



G Fl. 23. Juni 19

Firma de Kochendoerffer C.E., Montreal, 2222 Melrose Ave.N.D.G.

Wir bestätigen Ihnen unser Schreiben vom 9.Mai 1939,und da wir seither von Ihnen nichts gehört haben, nehmen wir an, dass Sie noch mit der Angelegenheit beschäftigt sind. Wir erwarten mit Interesse Ihren Bescheid und würden uns freuen, wenn Sie Herrn de Kochendoerffer zur Zahlung seiner Restschuld haben veranlasse können.

Hochachtungsvoll

Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm.Friedr.Siemens

JULI 12 1939

AN DIE AKTIENGESELLSCHAFT FUER GLASSINDUSTRIE
VORM FRIEDR SIEMENS
FREIBERGERSTRASSE 91
DRESDEN A. I.

Abt Export. G/FI

Sehr Geehrte Herren:

Wir bedauern erst jetzt zu bestaetigen Ihr geschaetztes Schreiben vom 9 Mai 1939 mit Aufstellung unserer Verschuldung zu Ihnen

	RM 595.00
Verzugszinsen	RM 59.61
	RM 654.61

Es thut uns leid dass wir nicht im Stande waren die vorausgesetzte Ammortisation unserer Schulden zu Ihnen fortsetzen zu koennen und dieselbe unterbrechen mussten, Wir hatten eine ungerechtfertigte Poen an die Regierung wegen Zoll Meinungsverschiedenheiten zu zahlen, welche eben alle unsere Moeglichkeiten in Anspruch nimmt, und dies wird noch so sein ca 3 Monate , nach diesem werden wir wieder zu unseren Ratenzahlungen zurueckkommen.

Leider haben wir heute auch in Erfahrung gebracht dass unsere Geschaeftsfreunde, die Mantelflaschen die wir von Ihnen bezogen nicht mehr bestellen werden, da sie dieselben in Canada bestellen mehr zahlend.

Aber wir hoffen dass wir eins oder das andere noch an Sie werden bestellen koennen.

Schreiben Sie uns ob Sie bessere Resultate in Hohlziegeln und Glass erzielen, wenn nicht wird es nur moeglich sein sollche mit einem Comanditlager zu erreichen, und zu dieser Frage wird es moeglich sein zurueckzukommen"

Sie bestens begruessend zeichnen wir
hochachtungsvoll

CDK/HW. C. de KOCHENDOERFFER

Dalglist. Co.
6631
H. Nelson
M. Robinson.

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR GLASINDUSTRIE

vorm. FRIEDR. SIEMENS

Deutsches Konsulat
Keefer Building
Montreal/Canada

Dtsch. Kons. Montreal
1. JUL. 1939
Tageb. Nr. ..... Anl. .....

Fernruf
Sammel-Nummer:
25391 und **24766**

Drahtwort
Siemensglas Dresden

Postscheck
Dresden Nr. 4250

Codes
Rudolf Mosse und Supplement
ABC 5 u. 6th Edition, Western-Union
Rudolf Mosse Glascode, Bentley

Banken
Girokonto: Reichsbank, Dresden
Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin
Deutsche Bank, Filiale Dresden
Dresdner Bank, Dresden

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Abteilung und Zeichen
		Export G Fl.

DRESDEN A 1, den 23. Juni 1939
Freiberger Straße 91
Schließfach 2

Betrifft: Firma de Kochendoerffer C.E., Montreal, 2222 Melrose Ave.N.D.G.

Wir bestätigen Ihnen unser Schreiben vom 9.Mai 1939,und da wir seither von Ihnen nichts gehört haben, nehmen wir an, dass Sie noch mit der Angelegenheit beschäftigt sind. Wir erwarten mit Interesse Ihren Bescheid und würden uns freuen, wenn Sie Herrn de Kochendoerffer zur Zahlung seiner Restschuld haben veranlassen können.

Hochachtungsvoll

Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm.Friedr.Siemens

Aufsichtsrats-Vorsitzer: Hans Weltzien, Berlin.
Vorstand: Generaldirektor Hugo Merbitz; stellv.Vorstandsmitglieder: Dr. August Fröchtling, Dr.Werner Wodrich, Dresden, Arthur Dieterle, Neusattl b. Elbogen.

den 28, Juni 1939.

R. Schuldf.

Ich nehme Bezug auf die mit Ihnen gefuehrte Unterredung in deren Verlauf Sie mir versprachen, in den naechsten Tagen hier vorzusprechen und eine Teilzahlung fuer Rechnung der Firma Aktiengesellschaft fuer Glasindustrie , Dresden zu leisten. Ich bedauere, dass ich bis heute nichts mehr von Ihnen gehoert habe und nunmehr gezwungen bin anderweitige Schritte in dieser Angelegenheit zu unternehmen.Ich hoffe jedoch, dass es Ihnen moeglich sein wird mir innerhalb von acht Tagen eine groessere Teilzahlung zukommen zu lassen.

Der Deutsche Konsul
I. A.
(E.Koechlin)

Herrn

C. E. de Kochendoerfer,
2222 Melrose Ave.,
Montreal.

z/ Zurück an K.

den 25. Mai 1939.

R. Schuldf.

ab 26/5

Die Firma Aktiengesellschaft fuer Glasindustrie, Dresden hat das Konsulat benachrichtigt, dass die mit Ihnen getroffenen Abmachungen, hinsichtlich monatlicher Abzahlung der Restschuld, nicht eingehalten wurden. Sie haben nur in den Monaten September und Oktober 1938 Zahlungen geleistet.

Die Restschuld betraegt heute RM 595.- zuzueglich Zinsen in Hoehe von RM 59.61, sodass die Gesamtrestschuld nunmehr noch RM 654.61 betraegt. Ich bin gebeten worden, mit Ihnen in Verbindung zu treten und Ihnen mitzuteilen, dass die Firma nicht gewillt ist weiterhin entgegenzukommen. Ich darf um Ihre Stellungnahme zu dieser Angelegenheit bitten.

Der Deutsche Konsul

I. A. Koechlin

(E. Koechlin)

Herrn
C.E. de Kochendoerfer,
2222 Melrose Ave.,

Montreal.

z/ zurück an Koechlin

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR GLASINDUSTRIE

vorm. FRIEDR. SIEMENS

Deutsches Konsulat

Keefer Building
Montreal/Canada

Dtsch. Kons. Montreal
Eing.: 22. MAI 1939
Tageb. Nr. V

Fernruf
Sammel-Nummer: 25391 und 24766

Drahtwort
Siemensglas Dresden

Postscheck
Dresden Nr. 4250

Hauptverwaltung
Dresden A 1, Freiberger Straße 91

Bank-Konten
Girokonto Nr. 82 Reichsbank Dresden
Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin
Deutsche Bank, Filiale Dresden
Dresdner Bank, Dresden
Stadtbank - Stadtgirokasse, Dresden

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Abteilung und Zeichen
		Export G/Fl.

DRESDEN A 1, den 9. Mai 1939
Briefanschrift: Dresden A 1, Schließfach 2

Betrifft: Firma de Kochendoerffer C.E., Montreal, 2222 Melrose Ave. N.D.G.

Wir erlauben uns, auf unser Schreiben vom 17.8.1938 zurückzu - kommen, auf das Sie uns am 15.9.1938 antworteten.

Wir baten Sie damals, freundlichst, den obigen Kunden zur Zahlung seiner Restschuld von RM 765,-- aus unseren Lieferungen vom Oktober 1937 zu veranlassen. Zufolge Ihres günstigen Berichtes und zufolge der guten Auskunft, die wir damals über den Kunden erhielten, erklärten wir uns am 24.9.1938 Herrn de Kochendoerffer gegenüber mit seinem Vorschlag einverstanden, die Restschuld von RM 765,-- in 9 Monatsraten à RM 85,-- zu bezahlen, zuzüglich entstandener Zinsen à 6 % p.a.

Die Schuld des Herrn de Kochendoerffer war somit vereinbarungsgemäss wie folgt zu bezahlen:

RM	85,--	per 7.9.1938 ✓
"	85,--	" 7.10.1938 ✓
"	85,--	" 7.11.1938 -
"	85,--	" 7.12.1938 -
"	85,--	" 7.1. 1939 -
"	85,--	" 7.2.1939 -
"	85,--	" 7.3. 1939-
"	85,--	" 7.4. 1939-
"	85,--	" 7.5. 1939-
RM	765,--	insges.

Von diesen 9 Raten haben wir leider nur die September- und Oktober-Raten erhalten, während wir trotz wiederholter Mahnungen den Kunden zu weiterer Abdeckung seiner Schuld nicht bewegen können; ja er antwortet in letzter Zeit nicht einmal auf unsere Briefe.

Wir bitten Sie daher hierdurch höflichst, den Kunden wieder zu sich zu bestellen und ihn zur umgehenden Bezahlung der Gesamtrestschuld von RM 595,-- zuzüglich

"	59,61	= Zinsen gemäss beiliegender Tabelle
RM	654,61	

Aufsichtsrats-Vorsitzer: Hans Weltzien, Berlin.
Vorstand: Generaldirektor Hugo Merbitz, stellv. Vorstandsmitglieder: Dr. August Fröchtling, Dr. Werner Wodrich, Dresden, Arthur Dieterle, Neusattl b. Elbogen.

zu veranlassen.

Wir ermächtigen Sie hierdurch, diesen Betrag vom Kunden in der Weise einzuziehen, die Sie für die geeigneteste halten. Falls Sie es empfehlenswert halten, einen Rechtsanwalt mit der Angelegenheit zu betrauen, dann sind wir auch damit einverstanden.

Wir danken für Ihre Bemühungen zum voraus und bitten Sie, Ihre Spesen ebenfalls vom Kunden zu kassieren. Im Weigerungsfalle sind wir bereit, diese zu tragen.

Wir würden uns freuen, wenn auf diese Weise die Angelegenheit in Ordnung käme und erwarten mit Interesse Ihren Bericht.

Hochachtungsvoll

Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedr. Siemens

Anlagen!

Betrifft: Firma de Kochendoerffer, Montreal/Canada

Faktura Nr. 8764 vom 4. 10. 1937 RM 510,--
" " " 8781 " 14. 10. 1937 " 510,--

RM 1020,--
./. Teilzahlung " 255,--
RM 765,--

zahlbar: 60 Tage dato Faktura, netto.

Zinsrechnung

	fällig		bezahlt	Tage
RM 85,--	4.12.1937		30.9.1938	295
" 85,--	" " "		5.11.1938	330
" 85,--	" " "	Termin:	15. 5.1939	520
				1145 Tage

6 % von RM 85,-- a/1145 Tage = RM 16,26

" 510,-- fällig: 14.12.1937
Termin: 15.5. 1939 =
510 Tage " 43,35
RM 59,61

Dresden, 9. Mai 1939
G/Fl.

Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm.Friedr.Siemens

1)

den 15.September 1938

R.Schuldf.

nb 15/9.

In Beantwortung des Schreibens vom 17.August d.J.- Abt.:Export G/Ap.- wird Ihnen mitgeteilt, dass Herr de Kochendoerffer hier vorgesprochen hat. Er gab an, dass sein Warenlager immer noch zu gross sei und dass er deshalb nicht genuegend fluessige Mittel besitze, um seine Verpflichtungen prompter zu erledigen.

Herr de Kochendoerffer ist ungefaehr 60 Jahre alt und macht den Eindruck eines ehrlichen Geschaeftsmannes, dessen Erklaerungen glaubhaft erscheinen. Der beiliegenden Bestaetigung der Bank of Toronto zufolge hat er am 7.September einen Betrag von RM 85,- als Teilzahlung an Sie ueberwiesen. Er hat ferner in dem ebenfalls beiliegenden Schreiben darum gebeten, dass ihm die Abtragung des Restbetrages von RM 680,- in 8 Raten gestattet wird.

Eine Mitteilung, ob Sie mit diesem Vorschlag einverstanden sind, waere erwuenscht.

Es darf gebeten werden, die hier entstandenen Kosten in Hoehe von RM 5,- gemaess Anlage zu erstatten.

Der Deutsche Konsul

Firma
Aktiengesellschaft fuer Glasindustrie
vorm.Friedr.Siemens
D r e s d e n A. 1

Freiberger Str.91.

2) Kasse #198

Anlage: Kostenrechnung Tar.St.9d)II
4 RM plus 1 RM.

beim Textvorst erhalten 15.II.39.

CABLE ADDRESS "CEDEKO"
PHONE: WALNUT 5157

2222 MELROSE AVE. N.D.G., MONTREAL
SHOWROOM: 389 ST. PAUL ST. W.
ROOM 403

DE KOCHENDOERFFER C. E.

IMPORTS

MONTREAL, Sept 7 1938

AN DAS DEUTSCHE GENERAL CONSULAT
KEEFER BLDG STE CATHERINES MONTREAL

Sehr Geehrte Herren:

Betreffs unserer Verschuldung an die AKTIENGESELLSCHAFT FUER GLASINDUSTRIE VORM FRIEDR SIEMENS DRESDEN so betraegt dieselbe
laut 4/I2/37 RM. 255.00
laut I4/I2/37 RM 5I0.00 RM 765.00

Welche wir vorschlagen in 9 monatlichen raten a RM 85.00 zu bezahlen.

Zu welchem wecke wir heute eine sollche Ueberfuehrung machten Quittung auf welvheb wir beilegen.

Ausserdem ermaechtigen wir die Gesellschaft nach Abzahlung unserer Verschuldung eine extra Rechnung auf faellige % aus 6 % zu geben.

Wir werden fortsetzen der Gesellschaft so viel wir koennen Auftraege zu uebermitteln und rechnen dass dieselben gegen Dokumente, solange Verschuldung dauert zur Ausfuehrung gelangen werden.

Sie bestens begruessend zeichnen wir
hochachtungsvoll

CDK/HN C. de KOCHENDOERFFER

NO. 60

THE BANK OF TORONTO

ST. CATHERINE & GUY STS. BRANCH

MONTREAL, QUE.

Sept.
7th
1938.

The German Consulate General,
M O N T R E A L,
Que.

Dear Sirs:-

This is to advise that Mr. C. E. de Kochendoerffer has to-day purchased from us a draft for 85 RM on account of a drawing on him by Aktiengesellschaft fur Glasindustrie, vorm. Friedr. Siemens, Dresden.

Yours very truly,

WJS:EL

Manager.

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR GLASINDUSTRIE

vorm. FRIEDR. SIEMENS

Hauptverwaltung:
Dresden A 1, Freiberger Straße 91

Telegr.-Adresse: Siemensglas Dresden
Fernspr.-Sammel-Nrn. 25391 u. 24766

BANK-KONTEN:
Girokonto Nr. 82 Reichsbank Dresden
Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin
Deutsche Bank, Filiale Dresden
Dresdner Bank, Dresden
Stadtbank-Stadtgirokasse, Dresden

Postscheck-Konto: Dresden Nr. 4250

Abt.: Export G/Ap.
In der Antwort anzugeben.

Dresden A 1, den 17. August 1938.
Freiberger Straße 91
Briefanschrift: Dresden A 1, Schließfach 2

An das
Deutsche Konsulat,
M o n t r e a l
Keefer Bldg.

25. AUG. 1938

Betr. De Kochendoerffer C.E., Montreal, 250 Regina Avenue, Verdun.

Wir erlauben uns, Sie höfl. in nachstehender Angelegenheit um Ihre Intervention zu bitten.

Obige Firma ist seit Jahren unser Kunde. Wir lieferten u.a. gemäss Faktura vom 4. und 14. 10. 37 Holzmantelflaschen im Gesamtwert von RM. 1020.-- gegen 60-Tage-Akzept dato Faktura, wie wir dies bisher gehandhabt haben.

Am 17.1.38 schrieb uns der Kunde gemäss anhängender Kopie.

Wir verlangten sofort Auskunft von Schimmelpfeng, die tadellos war, genau wie die früheren, sowie von unserer Bankverbindung, die ebenfalls zufriedenstellend ausfiel. Aus der Bankauskunft erfuhren wir, dass jene Bank obigem Kunden den Kredit beschnitten hatte, da einige Kundenakzepte nicht ordnungsgemäss bezahlt worden sind.

In Anbetracht der bisher angenehmen Beziehungen zu dieser Firma und der neuerlichen Auskünfte erklärten wir uns zur verlangten Zielverlängerung einverstanden.

Am 10. März ds. Js. zahlte der Kunde RM. 255.-- ab, so dass die Schuld zurzeit noch RM. 765.-- beträgt. Er schreibt gleichzeitig, dass er sich grösste Mühe geben wird, die Restschuld schnellstens zu bezahlen, und dass sich sein Lager verkleinert, so dass Gelder sich bald ansammeln.

Rm. 765.-

Der Ordnung halber erwähnen wir noch, dass wir inzwischen einige weitere Aufträge von obiger Firma erhielten, die wir ausführten, und zwar für Zahlung bei Übergabe der Dokumente. Zahlung erfolgte ordnungsgemäss. Obige Angelegenheit betreffend haben wir trotz verschiedener Mahnungen weder die Restschuld erhalten, noch überhaupt eine Nachricht vom Kunden. Er hat uns also noch nicht einmal geschrieben, wann er überhaupt gedenkt, seine Schuld abzudecken.

Wir möchten Sie nunmehr höfl. bitten, den Kunden zu sich zu bestellen und sich Unterlagen vorlegen zu lassen und diese zu prüfen, dass seine Angaben stimmen.

Aufsichtsrats-Vorsitzer: Hans Weltzien, Berlin.
Vorstand: Generaldirektor Hugo Merbitz; stellvertr. Vorstandsmitglieder: Dr. August Fröchtling, Dr. Werner Wodrich, Dresden, Arthur Dieterle, Neusattl b. Elbogen.

Weiter bitten wir Sie höfl. um Ihre persönliche Meinung, wie Sie die Angelegenheit beurteilen und ob Sie empfehlen, dass wir auf sofortiger Bezahlung dieser Schuld bestehen oder Notfalls dem Kunden noch eine kleine Frist einräumen.

Das liebste wäre uns, wenn Sie ihn zur sofortigen Zahlung der Restschuld veranlassen könnten, aber zum mindesten jedoch um definitive Angaben, wann er diese Restschuld abdecken will.

Wir danken zum voraus für Ihre Vermittlung und bitten Sie, Ihre Unkosten vom Kunden einziehen zu wollen. Falls dieser sich weigern würde, und Schwierigkeiten entstehen, sind wir bereit, die Unkosten Ihnen zu erstatten.

Wir bitten höfl. um Ihren Bericht und zeichnen

mit deutschem Gruss!

Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedr. Siemens.

Jetzige Adresse des Kunden:
2222 Melrose Ave. N.D.G., Montreal.

Abschrift.

Brief de Kochendoerffer C.E., Montreal, vom 17.1.38.

Wir wollen Ihnen mitteilen, dass wir letzte Zeit sehr überlagert waren, und dazu kam, dass zur Jahreswende undere Bank die Kredite kündigte und unsere Kundentratten zur Verkleinerung unseres Kredites benutzte, anstatt zu unseren Auslandszahlungen.

So kam es, dass unsere Verpflichtungen an Sie

Dez. 4ten RM. 510.--
Dez.14ten RM. 510.--

nicht eingelöst wurden.

Wir wollen Sie bitten, uns dieselben zu stunden und werden sehr bald mit der Bezahlung derselben anfangen, da inzwischen sich unser Lager verkleinert hat und Gelder bald einkommen.

Es ist kein Grund zu Befürchtungen, da unser Lager sehr reichlich ist.

Sehr bedauernd, dass diesers eintraf zeichnen wir

hochachtungsvoll

C. de Kochendoerffer.

Va 5157

TEL. FITZROY 0643

250 REGINA AVENUE, VERDUN, MONTREAL
SHOWROOM: 389 ST. PAUL ST., W.
SUITE 101

DE KOCHENDOERFFER C.E.

IMPORTS

MONTREAL. Den 21 Februar 1936

AN DAS DEUTSCHE GENERAL KONSULAT
ATT. HERRN SCHAFFHAUSEN
1440 STE CATHERINES WEST
MONTREAL

EINGEGANGEN BEI
Deutschen Generalkonsulat
IN MONTREAL
am 22. FEB. 1936
Tageb. Nr. ____
Anl. ____

Sehr Geehrte GHerren: HE

Wir wuerden Ihnen sehr verbunden sein, wenn Sie ausfindig machen wuerden wo ein Produkt gennant POLOPAS in Deutschland fabriziert wird.

Es ist ein Produkt welches an Stelle Bakelits verwandt wird und eine sehr grelle Farbung zulasst.

Wir sind interessiert in Kappen fur Parfumerieflaschen in diesem Produkt, in Kastchen mit Schraubendeckel oder sich von der Seite offnend fur klein Puderbehalter.

Wenn Sie gutigst feststellen wo das Produkt fabriziert wird, wollen Sie auch gutigst mitteilen, dass man uns von dort Muster zusenden sollten, welche wir gerne bezahlen.

Hierdurch wurde an Zeit gespart sein.

Sich Ihnen bestens empfehlend zeichnen wir

HOCHACHTUNGSVOLL

CDK/HN

C. de KOCKENDOERFFER

Kunstharz

Deutsches Generalkonsulat
fuer Kanada

Montreal, den 25. Februar 1936.

Ha. Kunstharz

nk 25/2.

Es liegt mir eine Anfrage vor nach ~~einem~~ dem Fabrikanten eines Erzeugnisses, das in Deutschland unter der Handelsmarke POLOPAS vertrieben wird. Das Erzeugnis soll dem Bakelite aehnlich sein. Anscheinend ist es ein Kunstharz. Die anfragende Firma interessiert sich in erster Linie fuer Flaschenkapseln aus diesem Erzeugnis sowie fuer kosmetische Behaelter daraus. Ich darf bitten, mich nach Moeglichkeit zur Beantwortung der Anfrage instand zu setzen.

I. A.

gez. Schafhausen

S/H

An die R

Reichsstelle fuer den Aussenhandel

B e r l i n .

Reichsstelle für den Außenhandel

Fernruf: Sammelnummer B 1 Kurfürst 9341
Telegrammkurzanschrift: Dahafte, Berlin

Berlin W 9, den 9. 3. 1936.
Potsdamer Str. 10/11

An das

IIIB/H/5.
(Bei der Antwort anzugeben)

Auskünfte unverbindlich

Deutsche Generalkonsulat für Kanada
und Neufundland,
Montreal.

Deutsches General Konsulat
IN MONTREAL
21. MRZ. 19 36

In Beantwortung des Schreibens vom 25. 2. d.J. - Ha.Kunstharz - nennt die RFA nachstehend die gewünschten Herstellerfirmen von Flaschenkapseln und kosmetischen Behältern aus Pollopas:

Niebecker & Schumacher, Iserlohn/i.W.
Wilhelm Geiger GmbH, Lüdenscheid/i.W.
Franken-Industrie-Werke GmbH, Würzburg.
Metallwerke Adolf Hopf A.-G., Tambach-Dietharz/Thür.
Schmidt & Niedermeier, Nürnberg-N., Krugstr.12
Gebr. Köllisch, Nürnberg-W., Orffstr.19.

In Vertretung

kp.

den 25.Maerz 1936.

Ha.Kunstharz.

26/3.

Herrn C. de Kochendoerffer,
389 St.Paul St.West, Suite 101,
Montreal.

Geehrter Herr!

Auf die Anfrage vom 21. Februar teile ich Ihnen ergebenst mit, dass Flaschenkapseln und kosmetische Behaelter aus POLLOPAS in Deutschland von den folgenden Firmen hergestellt werden:

1) Niebecker & Schumacher, Iserlohn i/W.
2) Wilhelm Geiger GmbH, Luedenscheid i/W.
3) Franken-Industrie-Werke GmbH, Wuerzburg.
4) Metallwerke Adolf Hopf A.G., Tambach-Dietharz/Thuer.
5) Schmidt & Niedermeier, Nuernberg-N, Krugstr.12,
6) Gebr.Koellisch, Nuernberg-W, Orffstr.19.

Mit deutschem Gruss

Der Generalkonsul

I.A.:

S/D